

integrierte Mediation

so verstehen wir uns

Integrierte Mediation ist ein internationaler Mediatorenverband zur Förderung, Verbesserung und Verbreitung der Mediation für ein besseres Verständnis, ein friedlicheres Miteinander und effiziente Problemlösungen.

Name: Integrierte Mediation e.V. (Integrated Mediation)
Ziel: Förderung der Mediation basierend auf der kognitiven Mediationstheorie
Adresse: Im Mühlberg 39, D-57610 Altenkirchen, Deutschland
Standorte: Österreich, Lettland, Schweiz, Litauen, Lettland, Estland, Griechenland, Portugal, Ägypten, Marokko, Kirgistan, Russland, Türkei.
Gründungsdatum: 11. April 2001
Webseite: www.in-mediation.eu (www.in-mediation.eu/en/)
Status: Eingetragener, gemeinnütziger Verein (NGO)
Vorstand (gewählt): Arthur Trossen (Vorsitzender), Katharina Reinhold (Stellv. Vorsitzende), Roland Zarges (Schatzmeister), Dr. Dr. Hans-Christian Reichel (Schriftführer, pol.Beauftragter).
Erweiterter Vorstand (ernannt): Christian Lauterkorn (Regionalgruppenkoordinator), Jan Oberdieck (Fachbereichskoordinator), Saholy Nanahary-Robertson (Internationale Koordination).
Mitglieder (Personen und Organisationen): 480 (Deutschland), ca 200 (Ausland).
Kontakt (e-Mail and Telefon): info@in-mediation.eu, +49 2681 986257.

Der Begriff Integrierte Mediation steht nicht nur für eine Organisation, sondern auch für deren Inhalte. „Für uns ist die Mediation in erster Linie eine Art des Denkens, eine Philosophie“. So lautet ein früher Beschluss der Mitgliederversammlung, der unser Selbstverständnis am besten kennzeichnet. Das Zitat erklärt auch **unseren Anspruch** unter dem Logo: „So verstehen wir uns“. Sein Doppelsinn ist durchaus gewollt. Er verweist auf das Selbstverständnis des Mediatorenverbandes und ein Konzept, wie sich Menschen besser verstehen können, wenn die Mediation zum Lifestyle wird. Das Konzept wird von der kognitiven Mediationstheorie vorgegeben. Sie beschreibt die Mediation als einen Erkenntnisprozess, der weit mehr bewirkt als das in eine Dienstleistung gekleidete Verfahren einer verstehensbasierten Streitvermittlung.

Die Frage, was die Mediation ausmacht und wie sie sich in unsere Gesellschaft integriert (integrieren lässt) war von je her die zentrale **Existenzfrage** unseres Verbandes. Sie führte zur Entwicklung der bisher

einzigsten Mediationstheorie und darauf basierend zu einer Systematik, mit der sich jede Erscheinungsform der Mediation erfassen und stimmig erklären lässt. Die Integrierte Mediation formuliert deshalb ein Mediationskonzept, das nicht nur zu einer Verbesserung und Nachprüfbarkeit der Dienstleistungsqualität führt, sondern auch zu einer marktschonenden Erweiterung des Angebotes und der Anwendungsmöglichkeiten als wirksames Instrument einer Friedenskultur.

Die Effizienz der Integrierten Mediation wurde längst durch Forschungen belegt. Ihre Verbandstätigkeit wurde mehrfach ausgezeichnet. Den besten Beleg für ihre Leistungsfähigkeit liefern jedoch die Anwendungen. „Wir leben die Mediation“. Das ist zumindest ein Anspruch, den die Mitglieder des Verbands erheben. Wir meinen, die Mediation sollte ein Kulturgut sein und sich nicht verstecken. Die Nachfrage entsteht daraus. Je mehr Menschen ihre Stärke erkennen, umso mehr werden sie die Mediation für sich zu nutzen wissen.

Mediation vermittelt Verstehen. Verstehen hilft immer und überall. Es ist der Schlüssel der Mediation für ein friedliches und konstruktives Miteinander.

Der Verband Integrierte Mediation setzt sich dafür ein, dass sich ein korrektes Verständnis der Mediation in unserer Gesellschaft etabliert und ihre Kompetenz erkennbar wird. Seine Aktivitäten konzentrieren sich deshalb auf die Erforschung, die Ausbildung, die Anwendung und die Durchführung von Projekten zur Förderung der Mediation. Unser Ziel ist, die Mediation als **Verfahren, Methode und Kompetenz für jedermanns Nutzen** in unsere Gesellschaft zu integrieren. **Wir sehen unseren Platz mitten in der Gesellschaft und sind Teil von ihr. Das ist unser Selbstverständnis.**

www.in-mediation.eu